

Religionspädagogische Fortbildungen der kath. Schuldekanatämter
Wangen und Weingarten, des RPI Weingarten und des
ev. Schuldekans im Kirchenbezirk Ravensburg für das 1. Schulhalbjahr 2020/21

Menschen stärken - theologisch denken - didaktisch-methodisch handeln

Die Fortbildungen werden den zum Zeitpunkt der Durchführung gültigen
Corona-Schutz-Bestimmungen angepasst. Wir informieren Sie rechtzeitig!

Schöpfung bewahren und Klima schützen – Perspektiven für Nachhaltigkeitsbildung

Montag
19.10.2020
14.30-17.00 Uhr
Matthäus-
Gemeindehaus
Weinbergstr. 12
88214 Ravensburg

Sekundarstufe I

ZSL 6K4RV

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung ist nicht nur im Bildungsplan ausdrücklich als Aufgabe der Religionspädagogik zu sehen. Die Rolle des Menschen in der Schöpfung als Gottes Ebenbild und Schöpfungsbeauftragter und die menschengemachte Klimaveränderung - welche Antworten und Möglichkeiten haben wir im Religionsunterricht darauf? Die Klimabewegung „Fridays for Future“ lässt besonders junge Menschen aktiv werden und für diesen (biblischen) Schöpfungsauftrag eintreten. Ist Greta Thunberg eine moderne Prophetin? Exemplarische und kreative Unterrichtsimpulse für den RU und die Konfirmandenarbeit werden vorgestellt und miteinander erarbeitet.

Referentin:

Hannah Geiger, Dozentin für Friedenspädagogik, ptz Stuttgart

Im Fall von Kontaktbeschränkungen wird die Veranstaltung als Online-Seminar angeboten.



RU praktisch

Mittwoch
21.10.2020
14.30-17.00 Uhr
GWRS St. Konrad
Am Sonnenbüchel 45
88212 Ravensburg

Sekundarstufe I

ZSL RKV9X

Die Heterogenität in den Lerngruppen der verschiedenen Schularten sowie der Rückgang des grundlegenden christlichen Glaubenswissens unserer Schülerinnen und Schüler erfordern Vielseitigkeit in der Unterrichtspraxis. Um die Inhalte des RU zeitgemäß mit den jungen Menschen der Gegenwart zu erarbeiten und zu entwickeln, sind differenzierende Formen und Aufgabenformate wichtige Bestandteile des Unterrichts.

Diese Fortbildung will dazu anregen, sich anhand beispielhafter Themen aus dem RU mit diversen Aufgabenformen auseinanderzusetzen. Es werden Methoden für den Unterricht vorgestellt und gemeinsam erprobt, die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen sollen, altersaffine Lernprodukte und Ausdrucksweisen zu finden, die zu einem Orientierungsweg in Sachen Glauben werden können.

Referentinnen:

Corinna Sopart, Lehrbeauftragte am Staatl. Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (GHWRs) Weingarten

Ulrike Kern, Fortbildungsbeauftragte



Konzertlesung: „Wann wohl das Leid ein Ende hat“ mit ChrisTine Urspruch

Montag
09.11.2020
19.00 Uhr
Kath. Akademie
Großer Saal
Kirchplatz 7
88250 Weingarten

alle Interessierte



In Kooperation mit:



Konzertlesung zum 9. November mit ChrisTine Urspruch aus dem Werk der jüdischen Schriftstellerin, Dichterin und Komponistin Ilse Weber

Ilse Weber war eine jüdische Kinderbuch- und Hörspielautorin, die 1942 nach Theresienstadt deportiert und 1944 in Auschwitz ermordet wurde.

Die bekannte Schauspielerin ChrisTine Urspruch liest auf eindrückliche Weise aus den Briefen von Ilse Weber an ihre Freundin. In diesen schildert sie die stetige Verschlechterung der Lage für Juden in Worten, die zu Herzen gehen und trotz der Verzweiflung versuchen, den Menschen im Lager Mut und Kraft zu geben.

Die Texte wechseln sich ab mit von Ilse Weber komponierten Liedern und Trostgesängen, die uns ein Solistenensemble der Theresia-Gerhardinger-Realschule (Klösterle) Ravensburg präsentieren wird.

Im Anschluss sind Sie eingeladen zum Austausch vor den RPI-Räumen.



©Jim Rakete

Religionspädagogischer Tag für die Sekundarstufe I

Spiritualität - die entscheidende religionspädagogische Herausforderung

Mittwoch
11.11.2020
8.30-16.30 Uhr
Großer Saal der
Akademie
Kirchplatz 7
88250 Weingarten

Anmeldung bis
12.10.2020 über die
Schulleitung auf der
Sammelliste. Sie erhalten
eine Anmeldebestätigung.
Kosten für
Brezelfrühstück und
Mittagessen 17,00 Euro.

ZSL 9L9JR

Klar, Religionsunterricht muss reflexiven Ansprüchen genügen. Aber das ist nicht das Wesentliche. Reflexion ist auch nur *eine* Form des Zugangs. Zentrale Inhalte des Religionsunterrichts gründen im Geheimnis, im Verborgenen, im Mysterium. Spiritualität „weiß“ darum und um die Zugänge zu dieser erregenden Dimension. Soll sich der Religionsunterricht nun nicht nur mit Offensichtlichem beschäftigen, sondern dem Mysterium des Lebens auf die Spur kommen wollen, muss er ein gutes Miteinander von Spiritualität und Reflexivität ausloten und es wagen, spirituelle Erfahrungen an den Anfang bzw. in die Mitte des unterrichtlichen Geschehens zu stellen. Die angebotene Fortbildung stellt sich diesem Anspruch.

Am Vormittag verständigen wir uns in der Frage, was meinen wir, wenn wir von Spiritualität reden. Danach sind wir zu einer Selbsterfahrung eingeladen: Es geht darum, ein ganzheitliches Geschehen - mit spirituellem Deutungsgehalt - mitzugestalten, wahrzunehmen und zu reflektieren. Wir schauen speziell dabei auf die spirituelle Dimension und fragen nach den Gelingensbedingungen.

Nach der Mittagspause stellen und bearbeiten wir die Transferfragen: Welche Bedeutung - ausgehend von unseren Beobachtungen und Erfahrungen - hat Spiritualität für den Religionsunterricht und wie kann mein Unterricht ganz konkret dem gestellten Anspruch gerecht werden? Welche Formen und Konzepte bieten sich an?

Referent:

Bernhard Baumann, Theologe, Sozialpädagoge, Religionslehrer und Fachberater für Berufliche Schulen a. D., Wangen



>>> Anmeldungen bitte bis 1 Woche vor der Veranstaltung schriftlich per Mail / Fax an die zuständigen Schuldekanbüros oder online über die Homepages des RPI bzw. des evangelischen Schuldekans.

Wenn Kinder trauern – ein Krisenkoffer unterstützt

Mittwoch

18.11.2020

14.30-17.00 Uhr

Konferenzraum RPI

Kirchplatz 7

88250 Weingarten

alle Interessierte



Umgang mit Tod und Trauer in der Schule

Trauerfälle an einer Schule oder in Familien bewirken zunächst Betroffenheit bei allen Beteiligten. Wie damit umgehen und zugleich den Kindern und jungen Menschen Halt geben? Dazu ist es wichtig, auf Grundwissen zum Trauern von Kindern und Jugendlichen zurückgreifen zu können, um mögliche Reaktionen einzuordnen und zu verstehen. Für Situationen der Krise und der Trauer an Schulen, von denen jede/r hofft, dass er sie nicht erleben muss, steht im RPI ein Koffer bereit, auf den Lehrer*innen zurückgreifen können. An diesem Nachmittag soll in Grundwissen zum Trauern von Schulkindern und Jugendlichen eingeführt werden. Im Anschluss stellt eine Mitarbeiterin des RPIs einen Trauerkoffer mit den Möglichkeiten zum praktischen Einsatz vor.

Referentinnen:

Ulrike Kern, Fortbildungsbeauftragte
Sabine Steinbeck, RPI Mitarbeiterin



Das Klassenzimmer als Bühne

Dienstag

24.11.2020

14.30-17.00 Uhr

Zeppelinstraße 7,

88212 Ravensburg

alle Interessierte

ZSL M7KM7

Als Lehrer/innen stehen wir häufiger im Rampenlicht als in anderen Berufen. Wir werden in den unterschiedlichsten Rollen angefragt und gefordert. In den letzten Jahren stand das Erkennen der einzelnen Rollen und die Entdeckung eigener Ausdrucksmöglichkeiten im Vordergrund der Fortbildung. Auch in diesem Jahr werden die Referenten mit uns daran arbeiten, haben aber auch für die, die sich ein weiteres Mal auf den Weg gemacht haben etwas dabei. Wir laden sie zu einem kurzweiligen Nachmittag ins Theater Ravensburg ein.

Referenten:

Jutta Klawuhn und Alex Niess, Schauspieler und Theaterpädagogen



Anmeldung bis
spätestens
9.11.2020

Bibliologische Begegnungen mit weihnachtlichen Texten

Donnerstag

03.12.2020

14.30-17.00 Uhr

Matthäus-

Gemeindehaus

Weinbergstr. 12

88214 Ravensburg

alle Schularten

ZSL VD9PX

„Ich wusste gar nicht, dass die Bibel so spannend sein kann!“
(Schülerin, 9. Klasse)

Der Bibliolog ist - kurz gesagt - eine inszenierte Auslegung eines biblischen Textes in Gottesdienst, Erwachsenenbildung, Religionsunterricht, KonfirmandInnenarbeit, Schule oder einer anderen Gruppe. Der Bibliolog eröffnet die Chance, die Bibel als lebendig und bedeutungsvoll für das Leben zu erfahren und die Möglichkeit in einen lebendigen Dialog mit der Bibel zu treten. Anhand von 2 Bibliologen lernen Sie den Bibliolog in seiner Grundform und in einer erweiterten Form kennen.

Referenten:

Ulrike Kern, Fortbildungsbeauftragte
Bodo Köster, Studienleiter



Was blüht denn da in und außerhalb der Kirche?

Donnerstag

21.01.2021

14.30-17.00 Uhr

Matthäus-

Gemeindehaus

Weinbergstr. 12

88214 Ravensburg

Sekundarstufe I
alle Interessierte

ZSL VDPEJ

Die religiöse Landschaft wird vielfältiger und damit unübersichtlicher. Auf dem "Markt der religiösen Möglichkeiten" gibt es zahlreiche Anbieter von Sinn, Glück und letztgültigen Antworten. Auch im RU hören wir immer wieder von Gruppen, die für Jugendliche sehr attraktiv sind. Wie sind diese spirituellen Gemeinschaften einzuschätzen? Pfarrerin Annette Kick von der Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen wird uns einen Überblick geben über aktuelle religiöse und weltanschauliche Strömungen, mit besonderem Augenmerk auch auf unsere Region. Wie reagieren wir, wenn Schüler radikale religiöse Positionen vertreten? Über solche und ähnliche Fragen wollen wir gemeinsam nachdenken.

Referentin:

Annette Kick, Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen



Materialkiste zu „Simon Petrus“

Mittwoch

27.01.2021

14.00-17.30 Uhr

Konferenzraum RPI

Kirchplatz 7

88250 Weingarten

Alle Interessierte und diejenigen, die die Fortbildung "Simon Petrus" im März 2020 besucht haben.
TN-Begrenzung:
12 Personen

Materialkosten:
8 Euro

ZSL JX9R8

Zum Thema: „Simon Petrus erzählt aller Welt von einem wunderbaren Freund“ fand im Frühjahr dieses Jahres eine Fortbildungsveranstaltung statt. Eine Erzählbox stand im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Die Erzählbox enthält Symbole und Geschichten, die für wichtige Begegnungen und Ereignisse im Leben von Simon Petrus und damit verbunden von Jesus stehen. Mit diesen Symbolen kann ein Erzählweg gestaltet werden, der auch die Passions-, die Ostererzählungen und das Pfingstereignis enthält. Dabei werden die Symbole und Schätze der Erzählbox genutzt.

In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, die Erzählbox bzw. deren Inhalt zu gestalten. Mitbringen sollte jede/r Teilnehmer/in:

Eine Schachtel (z.B. eine Schuhschachtel oder Foldbox, mindestens ca. 17x16x25 cm), Schere, Klebestift, eine dicke Nähnadel, eine große und eine kleine Streichholzschachtel, ein Netz (von Orangen oder Zwiebeln o.ä.), 8 Korke (von Wein- oder Sektflaschen) und 2 Deckel von einem Schraubverschlussglas (d 8 cm). Das restliche Material wird besorgt.

Für all diejenigen, die gerne eine Erzählbox gestalten möchten und nicht an der Fortbildung im Frühjahr teilgenommen haben, besteht die Möglichkeit, um 14.00 Uhr einen kurzen Input zu bekommen und dann im Anschluss die Erzählbox zu gestalten.

Referentin:

Sabine Seif, Fortbildungsbeauftragte Für den RU an SBBZ und Inklusion



Schuldekan Ravensburg: Weinbergstr. 12; 88214 Ravensburg; Tel.: 0751/18086910

Fax: 0751/18086919; Email: Schuldek.Ravensburg@elkw.de;

Homepage: www.schuldekan-ravensburg.de;

Schuldekan Frank Eberhardt; Studienleiter Bodo Köster

Schuldekanatamt Wangen: Karlstr. 18, 88239 Wangen i. A.; Tel.: 07522/6718

Fax: 07522/ 28982; Email: sdaghrs.wg@drs.de; Schuldekanin Birgit Rathgeb-Schmitt
Fortbildungsbeauftragte: Ulrike Kern (Sekundarstufe) und Sabine Seif (SBBZ, Inklusion)

Schuldekanatamt Weingarten: Kirchplatz 7, 88250 Weingarten; Tel.: 0751/5576003

Fax: 0751-5576002; Email: sdaghrs.wgt@drs.de; Schuldekanin Andrea Bremer
Fortbildungsbeauftragte: Ulrike Kern (Sekundarstufe) und Sabine Seif (SBBZ, Inklusion)

RPI: Kirchplatz 7, 88250 Weingarten; Tel.: 0751/43919

Email: rpi.weingarten@drs.de; Homepage: www.rpi-weingarten.de

Institutsleitung: Schuldekanin Andrea Bremer

>>> Anmeldungen bitte bis 1 Woche vor der Veranstaltung schriftlich per Mail / Fax an die zuständigen Schuldekanbüros oder online über die Homepages des RPI bzw. des evangelischen Schuldekans.